



Universität
Basel

Departement
Geschichte



Der Krieg nahm mir mein Zuhause.

Zerstörte Städte, Flucht und die
psychologischen Folgen in der Ukraine

17. März 2026, 19-21 Uhr | kHaus, Basel
Podium mit Journalistin Luzia Tschirky



© Sergey Dolzhenko / EPA Images

Öffentliches Podiumsgespräch

17. März 2026, 19-21h, [kHaus](#), Saal 2. OG, Kasernenhof, Basel

Veranstalter: Basler Geschichtstage, Universität Basel, Departement Geschichte; Ukrainian Research in Switzerland, Osteuropa-Forum Basel.

Tickets: Dieses Event findet im Rahmen der Basler Geschichtstage statt. Tickets für die Geschichtstage gibt es [online](#) oder am Abend vor Ort.

Moderation: F. Benjamin Schenk (Universität Basel)

Seit Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer ihr Zuhause verloren. Die Angriffe auf Wohnhäuser, Schulen, Spitäler und die Energieversorgung haben ganze Städte unbewohnbar gemacht. Über fünf Millionen Menschen flohen vor dem Krieg in andere europäische Länder, mehr als dreieinhalb Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind innerhalb des eigenen Landes auf der Flucht. Vielen ist nur der Schlüssel ihrer verlorenen Wohnung geblieben.

Wie geht es diesen Menschen? Wie leben sie mit dem Verlust ihres Zuhauses? Wie lassen sich die psychologischen Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine beschreiben? Was bedeuten Flucht, Heimatverlust und Ankommen in einer fremden Stadt ganz konkret?



[Luzia Tschirky](#), SRF-Korrespondentin in der Ukraine von 2022 bis 2024 und Autorin des Buches [Live aus der Ukraine \(2024\)](#), berichtet über ihre Erfahrungen, Begegnungen und Gespräche. Daneben kommen Menschen aus der Ukraine zu Wort, die durch den Krieg ihr Zuhause verloren haben.



Universität
Basel
Departement
Geschichte



Ukrainian Research
in Switzerland

Osteuropa
Forum
Basel